

Etiketten-Drucken 3.0

Neue Hauptversion der Etiketten-Drucksoftware „eXtra4“ jetzt verfügbar

Birkenfeld, 07.01.2015. Gut gerüstet sieht man sich bei der Ferdinand Eisele GmbH für Windows 10 und zukünftige Betriebssysteme mit „eXtra4“ in der neuen Version 3.0. Das aktuellste Major-Release, „eXtra4winIII“ genannt, hat mit Cloud und neuer Datenbank-Technologie die in der Schmuck- und Uhrenbranche so beliebte wie bewährte Software zum Etikettendruck auf ein zeitgemäßes Niveau transponiert.

Um die generelle Zukunftsfähigkeit von „eXtra4“ zu sichern, hat das hauseigene EDV-Team der Ferdinand Eisele GmbH die gesamte Software in den wesentlichen Zügen völlig neu programmiert. Eine solch grundsätzliche Neuausrichtung integriert selbstverständlich zukunftsweisende Entwicklungen, wie beispielsweise die der Cloud.

Etiketten-Layouts liegen in der Cloud bereit

Prädestiniert für eine Auslagerung in die Datenwolke ist bei „eXtra4“ das Angebot an Layouts, den Erfassungsmasken für die Etikettenbeschriftung. Ihre Vielfalt und Varianz wächst beständig mit der Zahl der Etiketten-Formen und Drucker-Modelle, so dass schon in Anbetracht der aktuellen Dimensionen eine Implementierung in die

Software selbst nicht mehr sinnvoll war. Wesentliche Funktionen des Layout-Managements befinden sich deshalb jetzt in der Cloud. Für den Anwender heißt das ganz konkret: neue Etiketten-Layouts müssen sie nicht mehr per Mail empfangen und selbst in die Software importieren. Bisher dazu häufig notwendige Programm-Updates entfallen ebenfalls. Aus der Cloud sind Erfassungsmasken einfach und schnell bereitgestellt.

Dasselbe gilt für neue Druckermodelle. Sind sie getestet und für empfehlenswert befunden, werden sie zusätzlich vom Programm unterstützt. Diese Aktualisierungen lassen sich ab jetzt in „eXtra4winIII“ komfortabel über die Cloud abwickeln und verwalten.

Mehr Datenbankpower mit SQLite und PostgreSQL

Mehr Anwenderkomfort und größere Möglichkeiten erzielt auch die Umstellung der in „eXtra4“ enthaltenen Datenbank von Advantage auf SQLite am Einzelplatz und PostgreSQL im Netzwerk. Im Einzelplatz-Betrieb arbeitet die schlanke SQLite-Datenbank extrem schnell und unkompliziert, da nur eine einzige Datei notwendig ist. Das wesentlich mächtigere PostgreSQL kann im Netzwerk, da als Open-Source-System allgemein verfügbar, kostenlos auf dem Server eines Unternehmens installiert werden. So ist die Nutzung des Etikettendrucks mit „eXtra4winIII“ nicht auf einen Rechner beschränkt, sondern beliebig viele Mitarbeiter im Unternehmensnetzwerk können darauf zugreifen.

Darüber hinaus steht PostgreSQL auch in der Cloud bereit. Der Kauf eines Accounts erlaubt somit räumlich oder geographisch getrennten Unternehmensbereichen, auf eine gemeinsame Datenbank zuzugreifen. Filialen an verschiedenen Standorten drucken dann Etiketten-Daten aus dem gleichen Datenbestand. Bereits als Projekt realisiert ist sogar der Zugriff durch kontinental getrennte Abteilungen, wie der Verwaltung in Europa und der Produktion in Asien, die dank „eXtra4winIII“ mit der identischen Datenquelle Etiketten beschriften.

Neue Features - auch auf speziellen Wunsch

Zusätzlich bieten Veränderungen in der Programmstruktur von „eXtra4winIII“ neue Optionen für Anwender. „Strukturierte Start-Buttons“ sind hier nur eine der Neuerungen. Wer bestimmte Etiketten-Layouts regelmäßig verwendet, legt diese im Programm für den schnellen Zugriff per Knopfdruck auf Start-Buttons. Die Anzahl dieser Buttons war bisher softwareseitig auf 12 begrenzt. „eXtra4winIII“ erlaubt eine unbegrenzte Menge Start-Knöpfe, die obendrein zur besseren Übersicht hierarchisch in 2 Ebenen untergliedert werden können. Vor allem Hersteller und Großhändler, die unterschiedliche Kollektionen diverser Marken auch unterschiedlich etikettieren müssen, dürften dieses neue Feature begrüßen.

Weitere Features auf Basis spezifischer Anwenderanforderungen stehen schon heute auf der ToDo-Liste. Wünsche und Anregungen für zukünftige Änderungen nehmen die Programmierer bei Ferdinand Eisele gerne entgegen. Sie werden in Minor-Releases nach und nach realisiert werden und sind für User der aktuellsten Hauptversion, jetzt „eXtra4winIII“, wie immer kostenlos.

Volle Versionsfreiheit und Daten-Kompatibilität

Für die Nutzung von „eXtra4“ gilt grundsätzlich: Ein Update auf Version 3.0 ist nicht zwingend erforderlich. Besitzer von Vorgängerversionen können diese ohne Schwierigkeiten weiterhin einsetzen. Es ist sogar möglich, „eXtra4winIII“ parallel zu Alt-Versionen auf demselben System zu betreiben. Dadurch werden Anwender in die Lage versetzt, das neue Major-Release auszutesten und gleichzeitig den laufenden Betrieb weiter mit der bewährten Vor-Version zu erledigen. Ist die Entscheidung für die neue Version 3.0 gefallen, lassen sich Datenbestände problemlos aus Version 2.X übernehmen.

Mehr über „eXtra4winIII“ erfahren Interessenten während der Inhorgenta, München, Halle A2, Stand 511 oder im Web unter www.extra4.com.

(4.855 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bildmaterial mit Bildunterschriften

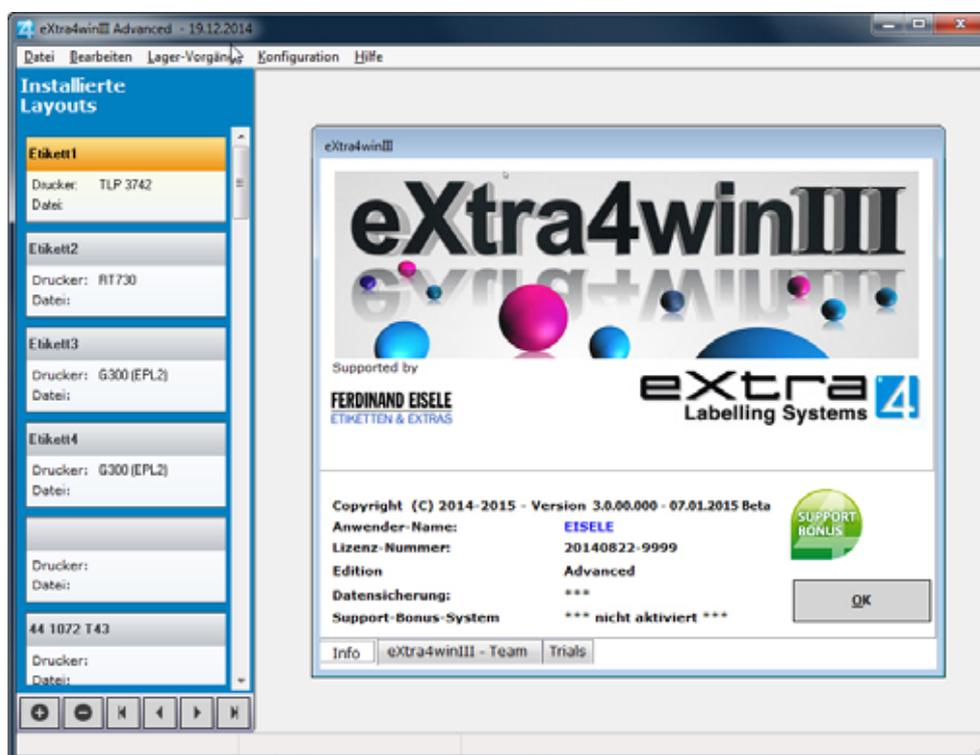


Abb.1: Startbildschirm von „eXtra4winIII“, dem neuen Major-Release der Etiketten-Drucksoftware von Ferdinand Eisele